

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Euonymus fortunei 'Coloratus'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Euonymus fortunei 'Coloratus'

Purpur-Kriechspindel Coloratus: grünes Laub mit winterlichem Farbwechsel

Im Sommer trägt Coloratus grüne Blätter, mit kühlerem Wetter können purpurrote Töne hinzukommen. Der immergrüne, verholzende Bodendecker verbindet einen ruhigen Gartenrand mit jahreszeitlicher Veränderung – und braucht Platz für seine Triebe.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Euonymus fortunei 'Coloratus'
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe · Sets nach Auswahl
Wuchs	Mehrjähriger, immergrüner Kleinstrauch; flächig, an geeigneten Flächen auch kletternd
Blattfarbe	Grün; purpurrote Winterfärbung möglich
Blütezeit	Blüht selten; Laub und Wuchs stehen im Vordergrund
Blütenfarbe	Unauffällige Blüten der Art; kein zugesagter Blütenbesatz
Erwartete Wuchshöhe	Als Bodendecker etwa bis 60 cm; an einer Wand deutlich höher möglich
Pflanzzeit	Frühjahr oder früher bis mittlerer Herbst; Boden frostfrei und nicht vernässt
Pflanzabstand	Shoporientierung: 30–40 cm; späteren seitlichen Raum mitplanen
Standort	Sonne bis Halbschatten in durchlässiger Gartenerde

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonne bis Halbschatten wählen und den Tagesverlauf beobachten.	Der konkrete Gartenplatz beeinflusst, wie das Laub im Jahreslauf wirkt.
Pflanzen	Den durchfeuchteten Ballen auf bisheriger Höhe einsetzen.	Die Basis soll nicht unter verdichteter, aufgeschütteter Erde verschwinden.
Wasser	Beim Anwachsen am kleinen Ballen prüfen und bei Bedarf gründlich gießen.	Neue Wurzeln müssen den umgebenden Boden erst erschließen.
Erde	Durchlässigen Boden bereitstellen; dauernde Nässe vermeiden.	Immergrünes Laub ist keine Anpassung an einen vernässten Wurzelraum.
Düngen	Im Beet nach Bodenversorgung, im Gefäß nach Bedarf maßvoll düngen.	Zusätzliche Nährstoffe ersetzen weder Wasser noch ausreichenden Wurzelraum.
Schnitt	Zu lange Triebe einzeln kürzen und den vorgesehenen Rand freihalten.	Gezielte Schnitte erhalten die Blätter besser als flächiges Scheren.
Winter	Kleine Gefäße geschützt stellen; frostfrei nach Ballenfeuchte sehen.	Ein begrenzter Topfballen kann trotz wintergrünem Laub trocken werden.
Sicherheit	Nicht verzehren; beim Arbeiten Handschuhe tragen.	Euonymus wird in Fachprofilen als bei Verzehr schädlich eingeordnet.

Wissen, das mitwächst

Ein grüner Rand, der im Winter Farbe bekommt

Coloratus lebt von seinem Laub. Kleine, gegenüberstehende Blätter sitzen an feinen verholzenden Trieben; das Grün lässt alte Steine, helle Wegkanten und ruhige Nachbarpflanzen deutlich hervortreten. Mit kühlerem Wetter können sich die Blätter purpurrot verfärben. Dieser Wechsel erklärt den deutschen Namen Purpur-Kriechspindel. Eine im Sommer grüne Jungpflanze ist deshalb nicht automatisch die falsche Sorte. Schau beim Vergleichen auch auf Blattform und Wuchs, statt ausschließlich ein kräftig rotes Winterfoto zu erwarten. Der Reiz liegt gerade darin, dass sich eine immergrüne Pflanze farblich verändern kann, ohne sich wie ein sommergrüner Strauch vollständig zurückzuziehen.

Vom jungen Topf zur geplanten Fläche

Die auswählbaren Sets enthalten Pflanzen in jeweils 9 cm großen Töpfen. Die angegebene Gesamthöhe von ungefähr 10 bis 25 cm umfasst den Topf und beschreibt den Lieferzustand. Daraus entsteht noch kein geschlossener Gartenteppich. Stelle die jungen Pflanzen zunächst auf der vorgesehenen Fläche aus; der Shop nennt 30 bis 40 cm Abstand als Orientierung. Wege, kleine Stauden und zugängliche Gießstellen brauchen ebenfalls Raum. Coloratus ist ein verholzender Kleinstrauch und kann als Bodendecker etwa 60 cm erreichen. An einer geeigneten Wand können Triebe wesentlich höher klettern. Entscheide deshalb früh, ob du eine Fläche oder einen aufsteigenden Bewuchs begleiten möchtest.

Die Wand ist nicht bloß ein Hintergrund

Für ein flächiges Gartenbild die Triebe so lenken, dass sie innerhalb des vorgesehenen Beetrandes bleiben. Direkt an einer Mauer kann dieselbe Pflanze eine andere Richtung einschlagen. Kontrolliere dort, ob junge Triebe aufwärts wachsen, statt sie erst Jahre später zwischen Einbauten zu entdecken. Der Wunsch nach einem niedrigen Teppich macht das Klettervermögen nicht unsichtbar. Wo ein schmaler Weg frei bleiben soll, regelmäßig einzelne längere Triebe zurücknehmen. Für einen bewusst gewählten Wandbewuchs gelten eine größere Platzplanung und geeignete Untergründe. Ein junger Verkaufstopf zeigt diese spätere Entwicklung noch nicht; er ist der Anfang einer über Jahre geführten Pflanzung.

Sonne, Halbschatten und ein Boden mit Abfluss

Ein sonniger bis halbschattiger Außenplatz passt zu Coloratus. Prüfe daneben die Erde: Wasser muss nach einem gründlichen Gießen oder längeren Regen abziehen können. Eine Mulde mit ständig nassem Boden ist ungünstig, auch wenn das Licht gut erscheint. Unter größeren Gehölzen kann umgekehrt der kleine Pflanzballen trocken bleiben, während die Umgebung schattig wirkt. Taste deshalb an der tatsächlichen Wurzelstelle nach Feuchte. In einem Gefäß hilft ausreichend Wurzelraum mit offenen Abzugslöchern; der kleine Liefercontainer ist nur begrenzt als Dauerplatz geeignet. Außenlicht und ein funktionierender Wasserabzug sind gemeinsam wichtiger als ein dekorativer Standort ohne erreichbar versorgte Wurzeln.

Beim Einwurzeln zählt der kleine Ballen

Frühjahr oder früher bis mittlerer Herbst erleichtern häufig den Start. Der Boden darf weder gefroren noch vernässt sein; auch bei sommerlicher Pflanzung muss die Wasserbegleitung gesichert bleiben. Den Ballen vor dem Austopfen vollständig durchfeuchten, vorsichtig lösen und auf bisheriger Höhe einsetzen. Erde anschließen und langsam angießen. Danach direkt am ehemaligen Topfballen prüfen, nicht nur neben der Pflanze. Gieße bei Bedarf so, dass Wasser die Wurzeln erreicht, und lass Überschuss abziehen. Wind und Wärme können die Kontrolle häufiger nötig machen. Eine bereits eingewurzelte Gartenpflanze hat einen anderen Wasservorrat als eine gerade gesetzte Jungpflanze; beide gleich zu behandeln übersieht den entscheidenden Unterschied.

Winterfarbe von Schäden unterscheiden

Purpurrote Töne können zur Sorte gehören. Trockene, brüchige Blätter zusammen mit ausgetrockneter Erde verlangen dagegen einen Blick auf die Versorgung. Auch im Winter an frostfreien Tagen kontrollieren, besonders bei Pflanzen im Gefäß oder unter einem Dachvorsprung. Nicht auf einen gefrorenen Ballen routinemäßig Wasser geben. Zeigen Blätter helle Flecken, ungewöhnliche Beläge oder Fraßstellen, Triebe und Blattunterseiten näher ansehen, statt die Erscheinung pauschal als Winterfärbung abzutun. Ein einzelnes Foto sagt wenig über den gesamten Wurzelzustand. Nach der kalten Zeit erst frischen Austrieb beobachten und abgestorbene Stellen gezielt entfernen; gesunde Blattmasse muss nicht vorsorglich komplett abgeschnitten werden.

Den Kleinstrauch überschaubar begleiten

Im Frühjahr lässt sich die Form durch einzelne saubere Schnitte ordnen. Vor stärkerem Schnitt prüfen, ob im Bewuchs ein aktives Vogelnest sitzt, und den Eingriff gegebenenfalls verschieben. Abgeschnittene Blattränder können unansehnlich werden; eine Gartenschere an einzelnen Trieben ist deshalb oft die angenehmere Wahl. In gewöhnlich versorgter Gartenerde nicht automatisch häufig nachdüngen. Im Topf Nährstoffgaben am tatsächlichen Wachstum und am Etikett ausrichten. Coloratus ist eine Zierpflanze, kein Küchengewächs: Pflanzenteile nicht verzehren und beim Arbeiten Handschuhe verwenden. Ein gut gewählter Platz mit erreichbarem Ballen und kontrolliertem Rand lässt die winterliche Farbe zur Freude werden, ohne die spätere Entwicklung zu unterschätzen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht der späteren Gartenentwicklung mit beispielhafter Winterfärbung. Keine Zusage zu Farbe oder Gestalt der Lieferung.



Unveränderte Original-Shopaufnahme einer jungen grünen Pflanze. Je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe; Set nach Auswahl. Winterfarbe nicht zugesichert.

Gut zu wissen

Warum ist meine Coloratus zunächst grün?

Grüne Blätter sind im Sommer typisch. Purpurrote Wintertöne können mit kühlerem Wetter entstehen; sie sind keine zugesagte Lieferfarbe.

Bleibt Coloratus immer nur wenige Zentimeter hoch?

Nein. Als verholzender Bodendecker kann sie etwa 60 cm erreichen, an geeigneten Wänden deutlich höher klettern.

Sind 10-25 cm die spätere Gartenhöhe?

Nein. Diese Lieferangabe umfasst den 9-cm-Topf; der ältere Gartenwuchs wird getrennt betrachtet.

Blüht Coloratus auffällig?

Die Sorte blüht selten. Ihr Gartenwert liegt vor allem im immergrünen Laub und im möglichen winterlichen Farbwechsel.

Wie eng pflanze ich die Sets?

Der Shop nennt 30–40 cm Abstand als Orientierung. Zugängliche Wege und kleine Nachbarn zusätzlich berücksichtigen.

Ist eine rote Blattfarbe ein Gießsignal?

Nicht allein. Winterfärbung kann normal sein; prüfe Ballenfeuchte und Blattzustand, bevor du nachgießt.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop